

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Die Oberbürgermeisterin –		<b>Drucksache</b> <b>DS0557/23</b>	<b>Datum</b> 29.09.2023
<b>Dezernat: OB</b>	<b>OB/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Die Oberbürgermeisterin	10.10.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Gesundheits- und Sozialausschuss	08.11.2023	öffentlich	Beratung
Jugendhilfeausschuss	23.11.2023	öffentlich	Beratung
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	23.11.2023	öffentlich	Beratung
Verwaltungsausschuss	01.12.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	07.12.2023	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Amt 12, FB 01, FB 02, Kinderb.</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>	X	
	<b>BFP</b>		X
	<b>Klimarelevanz</b>		X

### **Kurztitel**

„Beteiligung mit Wirkung, – gesamtstädtisches Konzept zur Bürger\*innenbeteiligung ab 2024

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

- gemäß der Anlage zur Drucksache das gesamtstädtische Konzept „Beteiligung mit Wirkung – gesamtstädtisches Konzept für Bürger\*innenbeteiligung“ ab 2024
- die jährliche Evaluation, Fortschreibung und Anpassung des gesamtstädtischen Konzepts für Bürger\*innenbeteiligung „Beteiligung mit Wirkung“

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>BOB</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>X</b>	ja		nein
-----------------------------	------------	-----------------------	----------	----	--	------

<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.		<b>X</b>		nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	<b>JA</b>			<b>NEIN</b>		

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TB 0000

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2024	63.000	00000000	50121000 50221000 50321000	63.000	0
2025	126.000	00000000	50121000 50221000 50321000	126.000	0
2026	126.000	00000000	50121000 50221000 50321000	126.000	0
2027	126.000	00000000	50121000 50221000 50321000	126.000	0
2028	126.000	00000000	50121000 50221000 50321000	126.000	0
<b>Summe:</b>	<b>567.000</b>			<b>567.000</b>	<b>0</b>

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:


Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2024					
2025					
2026					
2027					
2028					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
---	--	--	--	--	--

Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
für					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

**C. Anlagevermögen**

Investitionsnummer:

Anlage neu

Buchwert in €:

 JA

Datum Inbetriebnahme:

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiterin Nicole Deneke	Unterschrift SSE Anja Deutschmann
--------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)/ Oberbürgermeisterin	Unterschrift Simone Borris
---	-------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2023
-----------------------------------	------------

### Begründung:

Die Oberbürgermeisterin beauftragte die Stabsstelle Strategische Entwicklung federführend mit der Entwicklung eines gesamtstädtischen Konzepts zur Beteiligung der Bürger\*innen für die Landeshauptstadt Magdeburg.

In einem mehrmonatigen Prozess wurde von einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe das Konzept für Bürger\*innenbeteiligung „Beteiligung mit Wirkung“ erarbeitet, welches den Rahmen für zukünftige Beteiligungsprozesse setzt.

Das Konzept enthält Ziele, Formen, Stufen, Qualitätsstandards und Kriterien sowie Maßnahmen und Instrumente zu deren Umsetzung. Die in dem Konzept aufgeführten Qualitätsstandards, Maßnahmen und Instrumente sollen regelmäßig ausgewertet und gegebenenfalls angepasst, verändert und weiterentwickelt werden.

Der Umsetzungsprozess soll von der Koordinierungsstelle Bürger\*innenbeteiligung im Bereich der Oberbürgermeisterin geleitet und von der Stabsstelle Strategische Entwicklung begleitet werden. Der Stadtrat wird jährlich über den Stand der Umsetzung informiert.

### Sachverhalt

In den zurückliegenden Jahren gab es seitens der Stadträt\*innen verschiedene Anträge die Beteiligung der Bürger\*innen in der Landeshauptstadt Magdeburg über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus weiter zu forcieren mit dem Ziel, Transparenz über Entscheidungsprozesse zu schaffen, die Akzeptanz von Prozessen zu fördern, Ideen und Engagement zu bündeln und die Beteiligung der Bürger\*innen zu ermöglichen. Voraussetzung für das Gelingen von Bürgerbeteiligungsprozessen ist die Offenheit zu einer kooperativen Gestaltung von Ergebnissen und eine konstruktive Grundhaltung aller Beteiligten aus Verwaltung, Politik und Bürgerschaft.

Das Konzept wurde auch unter der Mitwirkung von Bürger\*innen der Landeshauptstadt Magdeburg erarbeitet. Der Prozess begann mit einer internen Auftaktveranstaltung im Dezember 2022. In insgesamt 6 Arbeitsgruppentreffen wurden die Themenschwerpunkte des Konzepts erarbeitet, dabei wurden Hinweise und Wünsche der Bürger\*innen zu Chancen, Risiken, Stärken und Schwächen der bisherigen Bürger\*innenbeteiligung berücksichtigt und mit aufgenommen.

Das Konzept enthält einleitende Worte zum Prozessverlauf und zum Verständnis von Bürger\*innenbeteiligung in der Landeshauptstadt Magdeburg sowie Qualitätsanforderungen und die Definition der Bürger\*innenbeteiligung aus Sicht der Verwaltung.

Das Kernstück des Konzepts bildet ein durch die Arbeitsgruppe erarbeitetes Leitbild der Bürger\*innenbeteiligung sowie eine Vielzahl von Zielen und Maßnahmen zu den vier Themenfeldern:

- Verantwortlichkeit für Bürger\*innenbeteiligung
- Informationsfluss für Beteiligungsverfahren (analog und digital)
- Vorbereitung und Durchführung von Bürger\*innenbeteiligung
- Qualitätsmanagement für Bürger\*innenbeteiligung

Insgesamt zielt das Konzept darauf ab, den bereits vorhandenen Dialog zwischen den Bürger\*innen, der Politik und der Verwaltung in der Landeshauptstadt Magdeburg noch weiter zu stärken und gleichzeitig systematischer zu gestalten. Dies ermöglicht es uns, die demokratische Qualität weiter zu erhöhen und zu verbessern. Das Konzept soll in diesem Kontext nicht als statisches Gebilde verstanden oder gesehen werden, sondern eher als ein Rahmen für die zukünftigen Beteiligungsprozesse und Formate in Magdeburg. Die in dem Konzept enthaltenen Maßnahmen und Instrumente sollen dabei jährlich überprüft, ausgewertet und wenn notwendig angepasst oder verändert werden, denn Bürger\*innenbeteiligung lernt aus Erfahrung.

### Digitale Beteiligungsplattform

Mit dem Antrag A0192/22 wurde die Stadtverwaltung beauftragt die Beteiligungsplattform CONSUL hinsichtlich seiner Eignung für die digitale Bürger\*innenbeteiligung zu prüfen. Neben dieser prüfte die Verwaltung auch Plattformen anderer Anbieter hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit. Die Anschaffung entsprechender Lizenzen bzw. Serverkapazitäten wäre jedoch mit hohen finanziellen Aufwendungen verbunden. Mit der Beteiligungsplattform des Landes vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales erhält die Landeshauptstadt Magdeburg die Möglichkeit, eine Plattform ohne finanzielle Auswirkungen zu nutzen. Laut Aussage des Landes wird die Anwendung für alle Mandanten zentral betrieben. Die LH MD müsste keine eigenen technischen Ressourcen vorhalten. Es entstünden der Stadt nach Aussage des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.08.2023 bis 12/26 keine Kosten für den technischen Support, Software, Hosting oder die Bereitstellung von Serverflächen. Ein zusätzliches Modul für E-Petitionen wird derzeit vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales erarbeitet und soll an die Bedarfe der Städte angepasst werden. Die Erweiterung des iKISS-Moduls „Bürgerbeteiligung“ für den Beitritt zur Online-Petition (Variante 1) aus der DS0418/20 ist somit nicht mehr erforderlich, die dafür im Haushalt bereit-gestellten Gelder i. H. v. 13.100 € werden daher themenbezogen umgewidmet. Die Finanzmittel werden dennoch zur Erfüllung des Auftrages des Stadtrates, die Funktion E-Petition mit der Bürgerbeteiligung zu erweitern, eingesetzt.

### Räumlichkeiten

Bürger\*innenbeteiligung und ihre Formen und Formate sind dynamisch und müssen den jeweiligen Rahmenbedingungen und Prozessen angepasst werden. Formate sollen bürgernah durchgeführt werden. Dafür wird das Team bereits vorhandene Räumlichkeiten der Landeshauptstadt Magdeburg nutzen. Im Rahmen einer „Tandemnutzung“ können Beteiligungsformate beispielsweise im Raum „Städtepartnerschaften“ des Rathauses, in den Räumlichkeiten des Familieninformationsbüros oder den Räumen des „Welcome Service“ durchgeführt werden. Der Stadt entsteht an dieser Stelle kein finanzieller Mehraufwand für die Umsetzung des Konzepts.

### Personalstellen

Eine strukturelle Voraussetzung für eine gelingende „Beteiligung mit Wirkung“ ist die Nutzung von 1,0 VZÄ EG10 aus dem vorhandenen Stellenplan ohne Stellenaufwuchs für 2024 und 1,0 VZÄ EG 10 ohne Aufwuchs im Jahr 2025. Die Implementierung eines Teams für Bürger\*innenbeteiligung im Bereich der Oberbürgermeisterin ermöglicht die Schaffung dauerhafter Strukturen und eine nachhaltige Umsetzung der Konzeptinhalte. Das Team widmet sich der Beratung der Bürger\*innen in der Landeshauptstadt Magdeburg sowie der Planung, Begleitung, Durchführung, Moderation und Evaluation sämtlicher Beteiligungsprozesse und der Weiterentwicklung und Fortschreibung des Konzepts. Es ist ebenso Ansprechpartner\*in für Verwaltung und Politik. Mit der strukturellen Anbindung des Familieninformationsbüros, der Kinder- und Jugendbeteiligung und der AG GWA im Team im Bereich der Oberbürgermeisterin soll das Fundament für eine neue Beteiligungskultur gelegt werden. Hier sollen Energien gebündelt und Beteiligungsprozesse und bürgerschaftliches Engagement enger miteinander verknüpft und zusammen gedacht werden. Als Anlaufstelle, Wissensträger und Lotse für die Themen „Bürger\*innenberatung“, "Bürger\*innenbeteiligung" und "bürgerschaftliches Engagement" koordiniert das Team zukünftig die Themenfelder und Aufgaben innerhalb der Verwaltung, zeigt Mitwirkungsmöglichkeiten auf, bringt diese innovativ voran, fördert somit den Austausch zwischen Bürger\*innen, Verwaltung und Politik und verfolgt damit das Ziel einer gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung.

### Finanzielle Auswirkungen

Die Umsetzung des Konzepts richtet sich nach den im jeweiligen Haushalt zur Verfügung gestellten Mitteln für Beteiligungsformate/ -prozesse. Diese sind wie bisher von den Fachbereichen und Fachämtern im Haushalt einzustellen.

### **Anlage:**

Konzept „Beteiligung mit Wirkung“  
incl. Anlagen 1-5 zum Konzept